

Die unter dem Vorwand des „Klimaschutzes“ und des schnellen Ausstiegs aus der Atomenergie eingeleitete **„Energiewende“** ist gescheitert. Vielmehr haben ideologisch motivierter **„Windwahn“** und der konzeptionslose Ausbau erneuerbarer Energien unsere Landschaft verschandelt, und das zunehmend im Konflikt mit Natur-

und Landschaftsschutz. Des Weiteren sorgt das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) dafür, dass **die größte Vermögensumverteilung von unten nach oben** stattfindet, die es jemals in Deutschland gegeben hat. Im Übrigen ist mehr als umstritten, welchen Einfluss von Menschen produziertes Kohlendioxid auf klimatische Veränderun-

gen überhaupt hat, da Kohlendioxid ohnehin nur einen Anteil von 0,039 Prozent an der gesamten Erdatmosphäre hat.

Die FDP Main-Kinzig wendet sich daher **entschieden gegen jeden weiteren Ausbau von Windenergieanlagen** im Main-Kinzig-Kreis. Die FDP fordert, dass der Kreis alles unternimmt, um weite-

re Genehmigungen von Windkraftanlagen im Kreis zu verhindern. Die FDP fordert, dass der Kreis in all seinen Beteiligungen für einen sofortigen Ausstieg aus der Windenergie sorgt und sich künftig weder direkt noch indirekt am weiteren Ausbau der Windenergie beteiligt. Die Kreis-FDP unterstützt seit Beginn ausdrück-

lich den **Zusammenschluss 74 hessischer Anti-Windkraft-Initiativen**. Die ökologische und ökonomische Bilanz, die solch eine Vorgehensweise nach sich zieht, steht in keinem Verhältnis mehr zur Wirkung. Die Förderung der Windenergie hat sich zum regelrechten „Wahn“ entwickelt. Dem gilt es, Einhalt zu gebieten.